

Mels erkämpft sich einen Punkt

Mit einer beherzten und kämpferisch enorm starken Leistung geht die Serie der Ungeschlagenheit beim FC Mels weiter. Den Melsern gelang am Samstag auswärts in einer heissen Partie gegen das ambitionierte Weesen ein verdientes 2:2.

von Severin Meli

Es waren vielleicht die längsten Minuten bisher in dieser Saison für Zuschauer, Spieler und Vereinsmitglieder des FC Mels. Es liefen die letzten Momente im Fight zwischen Weesen und Mels. Die Sarganserländer waren drauf und dran einen Punkt aus Weesen mitzunehmen. Doch das Heimteam suchte nach dem abermaligen Ausgleich den «Lucky Punch» und stürmte nach vorne.

Und es wurde tatsächlich noch einmal gefährlich: Der auffälligste Spieler Weesens, Jakub Vojta, drang halb rechts in den Strafraum ein und anstatt einen besser postierten Mitspieler zu lancieren droste er den Ball weit über das Tor – kurz später war Schluss.

Schwer bespielbares Terrain

Die Melsener lieferten auf dem extrem schwierig bespielbaren Rasen eine super kämpferische Leistung. Das Gelände war der Grund, wieso vor allem lange Bälle ein Rezept waren, es wies markante Stellen auf, bei welchem das Grün komplett fehlte. Dies führte dazu, dass der Ball immer wieder aufsprang.

In der Startphase war vor allem das Heimteam am Drücker, schliesslich musste dieses nach dem miesen Saisonstart wieder einiges gutmachen. Es waren in den meisten Fällen Kopfbälle, welche gefährlich für FCM-Keeper Niklas Jäger wurden. Die Chancen waren



Wieder getroffen: 1:0-Torschütze Pablo Müller zieht zwei Weesener Gegenspieler auf sich.

Bild Reto Voneschen

zwar vorhanden, doch die Effizienz liess Weesen, wie schon in den vorherigen Spielen, vermissen. Dies nutzten die Melsener eiskalt aus: Nach einem starken Pass von Romeo Mannhart

liess Pablo Müller seine Kaltschnäuzigkeit einmal mehr zu Trage kommen.

Mit dem ersten richtigen Torschuss ging die Elf von Markus Züst und Daniel Imhof in Führung. Die Auswärts-

mannschaft führte damit – was macht Weesen jetzt? Kurz nach dem Tor wäre beinahe die direkte Antwort gekommen, doch Pascal Müller versagte freistehend die Nerven. Weesen steckte

weiterhin nicht auf und kam schliesslich tatsächlich zum Ausgleich kurz vor der Pause. Nachdem Jäger einen Kopfball noch von der Linie kratzen konnte, war er gegen den Nachschuss von Thomas Heinzer machtlos.

Heisse Schlussphase

Nach einigen Nicklichkeiten und einer sehr intensiven Phase in der zweiten Halbzeit ging Mels abermals aus dem Nichts wieder in Führung. Ignacio Novoa war es, der einen von Müller herausgeholtten Penalty verwertete (73.).

Darauf ging es etwas ruhiger zu Werke, umso hektischer wurde die Schlussphase. Die Melsener Abwehr war ein um das andere Mal gefordert. Doch trotz aller Bemühungen konnte der Ausgleich nicht verhindert werden (82.). Sportchef Ruedi Imhof: «Ich bin mehr als zufrieden mit dem Auftritt der Mannschaft. Kämpferisch haben wir heute alles gegeben. Einen Punkt hier mitzunehmen, das war das, was wir uns vorgenommen haben.»

WEESEN - MELS 2:2 (1:1)

Moos. – 200 Zuschauer. – SR: Widmer.
Tore: 32. Müller 0:1, 45. Heinzer 1:1, 73. Novoa 1:2 (Penalty), 82. Vojta 2:2.

Weesen: Pantovic; Widmer, Beric, Heinzer, Toma; Slajs, Müller, Dovicak (70. Nievergelt), Vojta; Rakovan, Kurzle.
Mels: Jäger; Giordano, M. Tscheringer, Gmür (71. Haliti); Mannhart, Willi, D'Agostino (60. Bleisch), Murati, Müller (90. R. Tscheringer); Wildhaber, Novoa.

Bemerkungen: Mels ohne Marty, Kalberer (beide verletzt), Lipovac (Ausland), Morina, Gurzeler (beide 2. Mannschaft). – Verwarnungen: Thoma, Slajs, Heinzer, Giordano (alle Foul). – Platzverweis: M. Tscheringer.

FC BAD RAGAZ 2. LIGA

Montlingen war eine Nummer zu gross

Dass Bad Ragaz gegen die starken 2.-Liga-Teams nur bestehen kann, wenn alles optimal läuft, zeigte sich im Heimspiel gegen Leader Montlingen. Trainer Thomas Good meinte nach dem Spiel: «Wenn du so viele Fehler machst wie wir heute, hast du keine Chance.»

Schon nach fünf Minuten nutzte Topstürmer Zdravkovic einen unnötigen Ballverlust und schoss die Rheintaler in Führung. Gute zwölf Minuten später erhöhte Rederer auf 2:0, wiederum ging der Ball im Mittelfeld verloren und wurde schnell in die Spitze gespielt. Dass sich kurz darauf Mittelfeld-Akteur Samuel Naef ernsthaft verletzte, spielte dem Aufsteiger auch nicht in die Karten. Doch obwohl Bad Ragaz in diesem Moment nur zu zehnt spielte, gelang der Anschlusstreffer. Mitrovic legte perfekt für Schneider auf.

Bis zur Pause spielte Bad Ragaz gut mit und kam auch zu Chancen, ein Ausgleich wäre nicht unverdient gewesen. Doch die Hoffnungen auf mehr wurden nach wenigen Sekunden in der zweiten Halbzeit jäh geknickt: Einen harmlosen Freistossball liess Torhüter Ambühl direkt vor die Füsse des überraschten Kevin Lüchinger fallen. Dieser erneute Fehler knickte alle Hoffnungen und Montlingens starke Offensive erhöhte in regelmässigen Abständen auf 6:1. (mab)

BAD RAGAZ - MONTLINGEN 1:6 (1:2)

Ri-Au. – 250 Zuschauer. – SR: Helbling.
Tore: 5. Zdravkovic 0:1, 17. Rederer 0:2, 30. Schneider 1:2, 46. K. Lüchinger 1:3, 59. Zdravkovic 1:4, 69. Berisha 1:5, 78. Topduman 1:6.
Bad Ragaz: Ambühl; Caleta, Kohler, Gerber, Reutimann, Schneider, Horni (59. Caluori), Samuel Naef (30. Mühlebach), Rudigier, Mitrovic (73. Kunfermann), Bigger.
Montlingen: Erlacher, Walt, Wüst, Kühne, K. Lüchinger (70. R. Heeb), H. Heeb, S. Lüchinger, Kara, Rederer (53. Berisha), Topduman (78. Bojaxhi), Zdravkovic.
Bemerkungen: Bad Ragaz ohne Bergamin, Stieger (verletzt). – Verwarnungen: Horni, Gerber, Mitrovic.

FC FLUMS 3. LIGA

Der FC Flums verliert erneut

Der FC Flums bleibt auch im vierten Spiel sieglos und schlittert immer tiefer in die Krise. Dabei hatte das Heimspiel gegen den Absteiger aus Triesen fast perfekt begonnen: Yuri Gomes do Nascimento sah sich bereits nach 20 Sekunden alleine vor dem Gästekeeper – sein Geschoss prallte aber vom Querbalken zurück ins Feld.

Auch in der Folge wurde den Zuschauern ein Spiel mit offenen Visieren geboten – zahlreiche Grosschancen auf beiden Seiten, welche zunächst alle ungenutzt blieben, waren die Konsequenz daraus. In der 45. Minute erlebte der FC Flums ein unschönes Déjà-vu: Wie bereits im letzten Heimspiel gegen Thusis geriet die Banau-Elf in Rückstand. Fabian Hutter verwertete einen Elfmeter nach einem Rencontre im Flumser Strafraum.

In der zweiten Halbzeit trat die Banau-Elf sichtlich mutiger auf und verschärfte den Druck auf das gegnerische Tor. Obwohl das Heimteam mehrheitlich in Ballbesitz und in der Platzhälfte des FCT war, blieben die Torchancen aus. Viel effizienter präsentierten sich in dieser Situation die Liechtensteiner. Spielertrainer Igor Manojlovic (achtjähriger Nationalspieler Serbien-Montenegro) traf in der 64. Minute mit einem platzierten Distanzschuss zum 0:2. (bern)

FLUMS - TRIESEN 0:2 (0:1)

Banau. – 234 Zuschauer. – SR: Lukic.
Tore: 45. Hutter 0:1 (Penalty), 64. Manojlovic 0:2.
Flums: Heidegger; Schaffhauser, Bless, Mullis, Sestito; Hermann, A. Nadig, Grünenfelder, R. Nadig; Gomes do Nascimento, V. Alji. – Auswechselspieler: Indergand, M. Dort, Mollet, D. Dort, Sanchez, Tino, Sadiki.
Triesen: Kindle, J. Wolf, Manojlovic, Goop, Braun; Arpagaus, Abdi, Kind, Tschüttscher, Hutter, Büchel. – Auswechselspieler: Kobler, Frick, Ilic, Salzgeber, D. Wolf, Kocic, Mathis.
Bemerkungen: Flums ohne Q. Alji (verletzt). – Verwarnungen: Goop, Mullis, Heidegger, Kindle (alle Foulspiel).

FC SARGANS 3. LIGA

Eine Niederlage, die zu Denken gibt

Der FC Sargans hat in Landquart das zweite Meisterschaftsspiel hintereinander verloren. Anders als vor Wochenfrist im Heimspiel gegen Balzers, zeigte die Vesti/Bonderer-Elf beim 0:3 gegen die Nordbündner nicht viel Erbauliches. Ein harmloser Schuss aus der zweiten Reihe von Raphael Kalberer war das Einzige, das der Landquarter Torhüter während 90 Minuten zu halten hatte.

Selbst wenn der FCS die Startphase nicht komplett verschlafen hätte, wäre es an diesem Sonntag schwierig geworden. Was die Gäste in der ersten Viertelstunde ablieferten, grenzte gar an Arbeitsverweigerung. Der Sarganser Defensivverbund bekam keinerlei Zugriff auf den Landquarter Spielaufbau – Mal um Mal konnte das Heimteam ihre Flügelspieler in Szene setzen. Zwei ihrer Flanken fanden einen Mitspieler, zwei schnelle Gegentreffer (8./14.) waren die logische Konsequenz.

Obwohl sich der FC Sargans auf gutem Weg wähnt, hält man nach vier Spielen bei drei Zählern. Das spielfreie nächste Wochenende gibt den Grafenstädtern nun die nötige Zeit, sich in aller Schärfe auf die bevorstehende Partie gegen den FC Flums einzustellen. Eine Niederlage im Derby würde beide Mannschaften bis auf Weiteres in den Abstiegskampf einbinden. (tok)

LANDQUART - SARGANS 3:0 (2:0)

Ried. – 126 Zuschauer. – SR: Josip.
Tore: 8. Landquart 1:0, 14. Landquart 2:0, 82. Landquart 3:0.
Sargans: Dosch; Schai, Weber, Kreis, Mathis; Lutz, Kalberer, K. Willi, S. Willi, Rauti; Ronny Schumacher. – Auswechselspieler: Brotzer, Raimann, Spillmann, Bigger, Hürimann.
Bemerkungen: Sargans ohne A. Mullis (verletzt), Ralph Schumacher, R. Walsler, M. Walsler, C. Mullis (abwesend). – Verwarnungen: Lutz.

FC TAMINATAL 4. LIGA

Abnutzungskampf endet verdient Unentschieden

Erst nach dem Schlusspfiff und dem 3:3-Endergebnis konnten die Zuschauer ihre Anspannung ablegen. Sie wurden in einem munteren Hin und Her an teils hochkarätigen Chancen bis zum Ende extrem auf die Folter gespannt. Mit etwas mehr Glück oder ohne deren glänzend aufgelegten Torhüter hätten beide Teams als Verlierer aus der Partie gehen können.

«Zwei absolut ebenbürtige Mannschaften – was eher uns schmeichelt – teilen sich die Punkte und haben einen Punkt gewonnen und nicht zwei verloren», so FCT-Torhüter und Matchwinner Rico Mengelt.

Die favorisierten Trunser gingen nach einer Druckphase verdient in Führung (22.). Doch die Taminateler Stehaufmännchen wollten ihre Serie der heimischen Ungeschlagenheit auf 16 Spiele ausbauen und drehten auf. Christoph Jäger und Stephan Zimmermann konnten die Stellungsfehler der Gäste ausnutzen und wendeten das Blatt noch vor der Pause.

Die hart anpackenden und leidenschaftlich kämpfenden Teams drehten dann in der zweiten Halbzeit so richtig auf, es gelangen jedoch «nur» drei Tore. Die Bündner konnten zweimal – auch auf die erneute Führung durch Rainer Kohler (76.) – reagieren und glihen zum 3:3-Schlussresultat aus. (bis)

TAMINATAL - TRUN/RABIUS 3:3 (2:1)

Rietli. – 120 Zuschauer.
Tore: 22. Trun 1:0, 33. Ch. Jäger 1:1, 41. Zimmermann 2:1, 59. Trun 2:2, 76. R. Kohler 3:2, 81. Trun 3:3.
Taminatal: Mengelt; Ziegler, Ch. Nigg, Stieger, Ch. Bislin; M. Kohler, S. Bislin, M. Bislin, Ch. Jäger; Kollegger, R. Kohler. – Auswechselspieler: Abreu, R. Nigg, Winkler, Zimmermann, R. Jäger.
Trun/Rabius: Tomaschett; Schmed, O. Monn, Janka, Cajacob; Stagliano, Candinas, Raap, Berther; D. Monn, Decurtins.
Bemerkungen: Taminatal ohne Tanner und Riederer.

FC WALENSTADT 4. LIGA

Happige Klatsche für FC Walenstadt

Der FC Untervaz erwies sich für die Walenstädter als der erwartete schwere Gegner. Mit solch einer heftigen Packung hatten aber doch die wenigsten gerechnet: 0:6 lautete das knüppelharde Verdikt für den FCW.

In einem Spiel, in das der FC Walenstadt nie richtig hineinfand, war das Heimteam von Beginn an die tonangebende Mannschaft. Folglich erzielten die Untervazer in der 15. Minute das 1:0. Die Stadtner hatten Mühe, darauf eine Reaktion zu zeigen. Nur vereinzelt kamen sie zu Torchancen.

Mit einem direkten Freistosstreffer nach einer knappen Stunde stellten die Bündner die Weichen endgültig auf Sieg. Zwischen der 60. und der 70. Minute erhöhte der FCU auf 5:0. In der Schlussminute setzten die Bündner mit dem 6:0 noch das i-Tüpfelchen.

Walenstadt hatte auch in der zweiten Hälfte kaum Torabschlüsse zu vermelden, die beste Chance zu Ehrenstreffer hatte Marc Zenzi in der Nachspielzeit. Pechvogel des Tages war Muharrem Zekaj. Wenige Augenblicke nach seiner Einwechslung musste er wegen einer Knieverletzung bereits wieder vom Platz.

Der Lauf des FC Walenstadt ist somit erst mal gebremst, während sich die Untervazer mit diesem Sieg auf den ersten Platz bugsieren. (djo)

UNTERVAZ - WALENSTADT 6:0 (1:0)

Rüfeli. – 80 Zuschauer.
Tore: 15. Hug 1:0, 58. Cavigelli 2:0, 64. Fischer 3:0, 67. Cahenzli 4:0, 69. Engi 5:0, 90. Fischer 6:0.
Untervaz: Lang; Bernardini, Hug, Janka, Ludwig; Engi, Alic, Cavigelli, Geissler; Bürkli, Rettich. – Auswechselspieler: Cahenzli, Augustin, Fischer, De Patre.
Walenstadt: Ademi; Jud, Gmür, G. Tassone, Castellucci; Bühler, R. Tassone, Nuhui, D'Agostino; A. Zekaj, Menzi. – Auswechselspieler: Göllnitz, Schmucki, M. Zekaj, Imeri, Murati.
Bemerkungen: Verwarnungen: 57. Jud, 88. Göllnitz.